

Medienmitteilung

Rekordjahr für Andermatt Swiss Alps AG Immobilienverkäufe und Hotelauslastung auf Höchststand

Andermatt, 31. März 2021 – Die Andermatt Swiss Alps AG (ASA) hat im Geschäftsjahr 2020 Immobilien im Wert von CHF 76,9 Mio. verkauft. Dies entspricht einem Plus von rund 25 Prozent gegenüber Vorjahr und der Höchstmarke seit Gründung der ASA. Ebenfalls die besten Ergebnisse seit Bestehen erzielten die beiden Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen. Dies führte dazu, dass die Andermatt Swiss Alps erstmals seit Bestehen ein positives EBITDA erzielte.

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von CHF 154,2 Mio. (- 8 Prozent gegenüber Vorjahr). Der Umsatzrückgang wurde vor allem durch die Corona-Auswirkungen bei der SkiArena Andermatt-Sedrun verursacht. Trotzdem war der EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) mit CHF 5,4 Mio. erstmals positiv. Dies ist auf die höhere Auslastung der Hotels, Effizienzsteigerungen und ein besseres Yield Management in allen Business Areas zurückzuführen. Seit Projektstart 2007 bis Ende 2020 wurden insgesamt über CHF 1,2 Mrd. investiert.

Die Immobilienverkäufe beliefen sich 2020 auf CHF 76,9 Mio. (Vorjahr CHF 61,6 Mio.) Dies entspricht einer Zunahme von rund 25 Prozent. Die Nachfrage ist damit auf Rekordniveau gestiegen. Die hohe Nachfrage ist insbesondere auf die Vielfalt und Attraktivität des Angebots zurückzuführen. Die Wohnungen der im Sommer 2020 lancierten Apartmenthäuser Frame und Alma waren innert weniger Wochen mehrheitlich verkauft. Das gleiche gilt für die im März 2021 lancierten Häuser Koya und Altera.

Per Ende Geschäftsjahr 2020 waren rund 95 Prozent aller Wohnungen in den fertiggestellten und bezogenen Apartmenthäusern verkauft. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis der 2020 verkauften Wohnungen betrug CHF 13'905. Die Verkaufspreise stiegen gegenüber dem Vorjahr in jedem Immobiliensegment – Studios, Apartments und Residenzen.

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe mit den Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen sowie der Bergbahngesellschaft Andermatt-Sedrun Sport AG inklusive Schweizerischer Schneesportschule beschäftigte im Jahr 2020 mehr als 1000 Mitarbeitende – hauptsächlich in den Kantonen Uri (Andermatt und Altdorf) und Graubünden (Sedrun). Im Jahresdurchschnitt ist die Andermatt Swiss Alps Gruppe Arbeitgeberin für 565 Vollzeitstellen.

Weiterhin erfolgreiche Entwicklung im The Chedi Andermatt

Das Fünf-Sterne-Deluxe-Hotel The Chedi Andermatt war 2020 wegen einer Corona-bedingten Schliessung knapp elf Monate geöffnet. Es erzielte 2020 eine Ganzjahresauslastung von 69 Prozent (Vorjahr 54 Prozent). Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 Prozent auf CHF 34,5 Mio. (Vorjahr CHF 29,8 Mio.). Die Zahl der Gäste nahm um gut 17 Prozent auf 55'242 zu (Vorjahr 47'029).

Diverse Auszeichnungen wie das höchste Rating des Forbes Travel Guide sowie der Michelin Stern für das Restaurant The Japanese by The Chedi Andermatt auf dem Gütsch beweisen

die Einzigartigkeit des Hotels und der Restaurants. Der General Manager vom The Chedi Andermatt, Jean-Yves Blatt, wurde von Gault Millau zum Hotelier des Jahres 2020 gewählt.

Das Hotel Radisson Blu Reussen konnte trotz des mehrheitlichen Ausbleibens des Gruppen- und Veranstaltungsgeschäftes den Umsatz auf CHF 10,9 Mio. (knapp 8 Prozent plus) steigern. Mit 52'500 Gästen erreichte das Radisson eine Auslastung von rund 37 Prozent.

Wachstum der SkiArena Andermatt-Sedrun gebremst

Die Wintersaison 2019/2020 der SkiArena Andermatt-Sedrun wurde am 13. März 2020 abrupt beendet. Das Ergebnis des vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 laufenden Geschäftsjahres wurde dadurch getrübt und es resultierte ein gegenüber der Vorjahresperiode um 8 Prozent tieferer Umsatz von CHF 24,5 Mio. Bei den Skierdays resultierte ein Minus von über 12 Prozent auf 411'000 Ersteintritte. Ohne die verordnete Schliessung hätte ein Plus von rund 6 Prozent verzeichnet werden können.

Im Winter 2020/2021 (1. Oktober 2020 bis 28. Februar 2021) ging der Umsatz als Folge der Covid-Einschränkungen (inklusive Schliessung des Skigebiets zwischen Weihnachten und Neujahr auf der Urner Seite) im Vergleich zur Vorjahresperiode um 42 Prozent zurück auf CHF 11,4 Mio. Die Zahl der Ersteintritte reduzierte sich um 33 Prozent auf 249'000.

Der Andermatt Golf Course verzeichnete 2020 50 Prozent mehr Einnahmen aus Greenfees.

Ausblick

Die Andermatt Swiss Alps hat 2020 an der Neupositionierung gearbeitet und den Marktauftritt auf allen Ebenen erneuert. Mit der Verstärkung des Managements (unter anderem IT, Innovation, HR, Town Management) konnte in verschiedenen Bereichen die Professionalisierung weiter vorangetrieben werden. Die Covid-Pandemie hat die Digitalisierung beschleunigt. Mit dem im Herbst 2020 eingeführten Reservationssystem für die Gondelbahnen ist die Andermatt Swiss Alps schweizweit führend.

Im Frühling 2021 erfolgte der Startschuss zu einem ehrgeizigen Bauprogramm. Es beinhaltet die Erweiterung des Sockelgebäudes (Podium) um rund 19'000 m². Dies ermöglicht den Bau weiterer 16 Apartmenthäuser, Gastrobetriebe und Einkaufsmöglichkeiten. Zudem ist Baubeginn für zwei weitere Häuser und für das dritte Hotel. Ende 2021 werden gegen 100 Apartments in sechs fertiggestellten Häusern den Eigentümern übergeben.

Andermatt Swiss Alps

Die Andermatt Swiss Alps AG mit Sitz in Andermatt plant, baut und entwickelt die Ganzjahresdestination Andermatt. Seit 2009 entsteht Andermatt Reuss mit Apartmenthäusern, Hotels und Chalets. Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören auch die Andermatt-Sedrun Sport AG mit den Bergbahnen, dem Gastrobrand Mountain Food und der Schweizer Schneesportschule Andermatt, ein 18-Loch, Par-72 Championship Golfplatz und die Andermatt Konzerthalle. Mit den Hotels, der Sportinfrastruktur, dem Eventangebot und den Immobilien verfolgt Andermatt Swiss Alps die Vision, die «Prime alpine Destination» zu werden. Dabei engagiert sie sich für eine intakte Umwelt, eine lebenswerte Zukunft und ermöglicht künftigen Generationen ein aussergewöhnliches Zuhause. Die Andermatt Swiss Alps Gruppe beschäftigt in der Hochsaison über 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Altdorf, Andermatt und Sedrun.

ander-matt-swissalps.ch / ander-matt-facts.ch

Kontakt

Andermatt Swiss Alps AG

Stefan Kern

Chief Communication Officer

+41 78 663 29 63

s.kern@ander-matt-swissalps.ch